



LANDESNETZWERK

Bildung für nachhaltige Entwicklung

bne.nrw



# Umweltbildungswerkstatt 2022

Bildung für nachhaltige Entwicklung -  
kreativ und ästhetisch

17. Mai 2022

NUA, Recklinghausen

Veranstaltung Nr. 265-22

**nua** • natur- und  
umweltschutz-  
akademie nrw.

[www.bne-landesnetzwerk.nrw.de](http://www.bne-landesnetzwerk.nrw.de)

**ANU**  
Arbeitsgemeinschaft  
NATUR- UND UMWELTBILDUNG  
Nordrhein-Westfalen e.V.

# Zum Thema

## Kunst als Zugang zu den SDGs und Nachhaltigkeitsthemen

Kunst und Kultur gehören zu den zentralen Elementen der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und tragen zu allen „Sustainable Development Goals“ (SDGs) bei, haben aber bislang wenig Eingang gefunden in die BNE-/Umweltbildungsarbeit.

Bei dieser eintägigen Umweltbildungswerkstatt sollen kreative Zugänge zu Nachhaltigkeitsthemen gefunden, erprobt, gebaut, gebastelt oder designt werden. Welche Zugänge stehen Pädagog:innen aus dem Bereich Umwelt und Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Verfügung und wie können diese praktisch vermittelt werden?

Neben theoretischen Inputs können in den Workshops verschiedene Techniken ausprobiert werden.



*Die SDGs können auch durch Kunst wie hier bei der Kultur-Regatta vermittelt werden. Die Kulturregatta ist ein Projekt der Monheimer Kulturwerke.*

© Monheimer Kulturwerke



# Programm

9:00 Uhr **ANU Mitgliederversammlung**

---

Ab 9:00 Uhr **Ankunft und Möglichkeit zum Besuch einer Ausstellung mit Kunstwerken, die in der Arbeit von Umweltbildungseinrichtungen entstanden sind**

10:30 Uhr **Kaffeepause**

10:45 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Gisela Lamkowsky, BNE-Agentur NRW & Martina Schmidt von Boeselager, ANU NRW

10:50 Uhr **Grußwort**

Norbert Blumenroth, NUA

11:00 Uhr

**Vortrag:**

**Kunst in der Kindheitserziehung**

Prof. Dr. Stefanie Greubel, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

12:15 Uhr

**Kunstpause mit Mittagsimbiss**

13:30 Uhr

**Workshop-Phase inkl. Kaffeepause**

Die Workshops werden punktuell filmisch begleitet (Christian Eikmeier, BNE-Agentur NRW). Daraus entsteht eine Gesamtpräsentation der Umweltbildungswerkstatt.

**Workshop 1** **SDG's-Kunst+nach-denken - SDG-Art für GlobalGoals – Nachhaltigkeit visuell erlebbar machen**

Martina Schmidt von Boeselager,  
Waldschule Cappenberg

Sich von den 17 Zukunftszielen inspirieren lassen und als Themen in der bildenden Kunst aufgreifen - ohne Angst vor zu viel Anspruch. Durch diese Kunstaktion entsteht Austausch über die Frage: In welcher Zukunft wollen wir leben?

## **Workshop 2 Klimawandel in Kunst und Kultur**

Dr. Hans-Martin Kochanek, NaturGut  
Ophoven

Alfred Prenzlów, Künstler

Im Juli 2021 hat das Hochwasser große Schäden an vielen Orten hinterlassen und die Themen Extremwetter und Klimawandel waren in aller Munde. Aber wie lange?

Damit diese Themen nicht in Vergessenheit geraten, können Vermittlungsformen aus Kunst und Kultur andere Zugänge für unterschiedliche Zielgruppen bieten. Gemeinsam werden wir, beginnend mit dem Beispiel auf dem NaturGut Ophoven, künstlerische Darstellungs- und Vermittlungsformen kennenlernen und darüber diskutieren, welche, wie, wann und wo geeignet sind, die Themen Extremwetter und den Klimawandel im öffentlichen Raum oder in Bildungseinrichtungen sichtbar zu machen.

## **Workshop 3 Kreative Straßenaktionen zum Klima- & Umweltschutz**

Judith Petersen und Dr. Malte Wulfinghoff,  
Eine-Welt-Netz NRW

Kreative Straßenaktionen sind ein wirksames Instrument, um Wissen in die breite Öffentlichkeit zu tragen und Menschen zum Umdenken zu bewegen. Wenn Klima- & Umweltschutz auf kreative, unterhaltsame, theatrale, irritierende und symbolische Weise auf der Straße umgesetzt wird, interessieren sich Passant:innen für die Inszenierung, bleiben stehen, schauen es sich an bzw. beteiligen sich daran. Mit guten und kreativen Ideen wird eine aussagekräftige Botschaft erzeugt, die durch ihren partizipativen und visualisierten Charakter in den Köpfen der Menschen hängen bleibt.

Strategien zur Planung, Organisation und Durchführung werden angesprochen und der rechtliche Rahmen von Straßenaktionen wird behandelt.

## Workshop 4 LandArt: Kunst wird wieder Teil der Natur

Matthias  
Stukenborg,  
Umweltpädagoge

Land-Art ist eine vergängliche Form von Kunst, die nicht für das Museum, sondern für einen bestimmten Ort unter freiem Himmel gedacht ist. Für die Erstellung der Kunstwerke werden dabei unterschiedlicher Naturmaterialien aus der direkten Umgebung oder auch dem heimischen Garten genutzt, die früher oder später wieder Teil der Natur werden. Wer Interesse hat, sich mit dieser Kunstform praktisch auf der Streuobstwiese vor der NUA auseinanderzusetzen, ist herzlich eingeladen, dies zu tun.

Bild: Liz Möhnese



## Workshop 5 „What do we want? Climate Justice!“ - Klimakrise und Klimagerechtigkeit mit politischem Theater begegnen

Isabell Popescu, Theaterpädagogin,  
BUNDjugend NRW

Klimagerechtigkeit, Klimakrise – wie können wir diese komplexen Begriffe unseren unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln? Theater erlaubt es uns, die komplexesten Themen konkret werden zu lassen, erlebbar und vor allem sichtbar!

Gemeinsam erforschen wir Klimagerechtigkeit und Klimakrise mit Methoden aus dem Theater der Unterdrückten (nach Augusto Boal) und dem biografischen Theater und erleben, wie mit niedrighschwelligigen Methoden Spielspaß, persönlicher Bezug und vertiefte Auseinandersetzung mit der Welt möglich ist.

16:30 Uhr **Gallery walk mit den Ergebnissen aus den Workshops**

17:10 Uhr

**Gemeinsames Pflanzen eines Ablegers  
der „7000 Eichen“ von Joseph Beuys  
auf dem NUA-Gelände**

mit Christian Chwallek, Stiftungsvorsitzen-  
der der NABU-Stiftung Naturerbe NRW  
und Kuratoriumsvorsitzender der NUA

Der Eichen-Setzling ist Teil des Kunstprojektes „Eichen-  
aura“, welches die Künstler Jenny Trautwein und Tomasz  
Piwarski vorstellen werden. Die NABU-Stiftung hat die  
Schirmherrschaft für das Kunstprojekt übernommen.



*Foto: „023\_C\_Portrait“ von Tomasz Piwarski*

17:30 Uhr  
ca.

**gemütlicher Ausklang mit Fingerfoods**

18:30 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

## Termin

Mittwoch, 17. Mai 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr

## Tagungsort

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)  
Sienensstr. 10  
45659 Recklinghausen

## Ausrichter

NUA/BNE-Agentur NRW  
ANU NRW



## Leitung

Gisela Lamkowsky, BNE-Agentur NRW  
Martina Schmidt von Boeselager, ANU NRW

## Anmeldung

bei der NUA online unter  
[www.nua.nrw.de/bildungsprogramm/detail/?event\\_id=86453](http://www.nua.nrw.de/bildungsprogramm/detail/?event_id=86453)  
oder per E-Mail an [poststelle@nua.nrw.de](mailto:poststelle@nua.nrw.de).

## Anmeldeschluss: 3. Mai 2022

## Organisatorische Fragen beantwortet

Moritz Gwizdek, Tel. 02361 305-3026  
E-Mail [moritz.gwizdek@nua.nrw.de](mailto:moritz.gwizdek@nua.nrw.de)

## Fachliche Fragen beantwortet

Gisela Lamkowsky, Tel. 02361 305-3078  
E-Mail [gisela.lamkowsky@nua.nrw.de](mailto:gisela.lamkowsky@nua.nrw.de)

## Kosten

Die Kosten betragen 25 €. Der Betrag ist im Nachgang zur Veranstaltung per Rechnung zu begleichen.

## Anreise

Ausführliche Informationen für Ihre Anreise finden Sie im Internet unter  
<https://www.nua.nrw.de/kontakt/anfahrt/>

Die Umweltbildungswerkstatt findet in Präsenz statt unter Berücksichtigung der dann gültigen Corona-schutz-Verordnung und dem Hygienekonzept der NUA, einzusehen unter

<https://www.nua.nrw.de/aktuelles/artikel/3527-abstands-und-hygienekonzepte-der-nua/detail/>

## Impressum



**nua** • natur- und  
umweltschutz-  
akademie nrw.

### BNE-Agentur NRW

Siemensstraße 5 · 45659 Recklinghausen  
[bne-agentur@nua.nrw.de](mailto:bne-agentur@nua.nrw.de) · Telefon 02361/305-3079

*Titelbild: SDG 4, gestaltet von dem Künstler **Stefan Szczesny**  
Abdruck mit der Erlaubnis der Galerie Geuer & Geuer ART GmbH, Düsseldorf*

Die BNE-Agentur NRW wurde durch das MULNV NRW beauftragt, die Koordination der BNE-Zertifizierung NRW zu übernehmen. Die Agentur ist eingerichtet in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).



Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.

